

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 13 (1947)
Heft: 7-8

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schweizerischen Weg der Mitte

plädieren. Es geht bei dieser Seite der Armee reform ganz einfach um die Achtung des Menschen, um die Respektierung der Menschenrechte, der Menschenwürde. Alle Menschen haben Ehrfurcht vor dem Mysterium des Todes, aber nicht immer Ehrfurcht vor dem Mysterium des Lebens, das doch von gleicher Weihe und Würde und gleich sakral und gottgegeben ist. Es ist doch wohl richtig, was Goethe in dieser Hinsicht sagte: «Es gibt eines, das kein Kind mit auf die Welt bringt, und doch ist es das eine, wovon alles abhängt, damit ein Mensch in vollem Sinne Mensch wird: die Ehrfurcht.» Haben wir diese Einstellung zum Menschen, dass wir vor dem Leben in ihm Ehrfurcht empfinden, dann sind damit eigentlich alle Fragen der sogenannten «Demokratisierung» oder der geforderten Vermenschlichung gelöst.

Wundern wir uns aber nicht, wenn nicht alle militärischen Vorgesetzten diese Auffassung haben, denn diese Einstellung zum Mitmenschen müsste der Vorgesetzte mitbringen als Frucht der Erziehung in Familie, Kirche und Schule. Wo nun in der Armee dieses

Empfinden von Ehrfurcht vor dem Leben im Untergebenen nicht vorhanden ist, gehört es zu den Pflichten der Vorgesetzten, die Erziehung zur Menschlichkeit bei gewissen Kadern noch nachträglich für andere zu besorgen, soweit das eben noch geht. Es ist eine schöne Pflicht auch der höheren Vorgesetzten, neben allem Militärtechnischen und Taktischen noch Wächter der Persönlichkeitswerte und Hüter der Menschenwürde zu sein. Sie beeinflussen massgeblich das Herz, d. h. die Einstellung zu den Untergebenen, sie bestimmen entscheidend den Ton in der Armee.

Der gute Geist in der Armee, um den man jetzt ringt, wird sicherlich dann vorhanden sein, wenn alle Vorgesetzten Strenge mit Güte und Härte mit Herz zu paaren wissen (und das sollte doch in einer Demokratie keine ausserordentliche Forderung sein), und wenn alle Vorgesetzten, Offiziere und Unteroffiziere, überzeugt und erfüllt sind von F. W. Webers Wort aus «Dreizehn Linden»:

«Zwingt die Macht der Menschen Nacken,
Menschenherzen zwingt die Güte.»

Kleine Mitteilungen

Eidgenössische Luftschutzkommission

Der Bundesrat hat die Mitglieder der neuen eidgenössischen Luftschutzkommission mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1950 gewählt. Im Gegensatz zur früheren Kommission besteht die neue aus Vertretern von fachlichen und solchen Kreisen, die an den Luftschutzmassnahmen besonders interessiert sind: Abteilung für Luftschutz, eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement, kantonale Militärdirektorenkonferenz, Schweiz. Städteverband, Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Zentralverband schweizerischer Arbeitgeberorganisationen, Schweizerischer Feuerwehrverein, Vereinigung der Feuerversicherungsanstalten, Eidgenössisches Gesundheitsamt, Schweizerisches Rotes Kreuz, Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, Sektion für Territorialdienst der Generalstabsabteilung, Schweizerische Luftschutzoffiziersgesellschaft, Association suisse pour la protection antiaérienne. Vorsitzender der Kommission ist Oberstbrigadier Münch, Chef der Abteilung für Luftschutz.

Die Schützen-Weltmeisterschaft

Alle Schweizer freuen sich über die Erfolge unserer Schützen in Stockholm und ganz besonders auch über die Resultate, die mit unserer Armee-Waffe erzielt wurden.

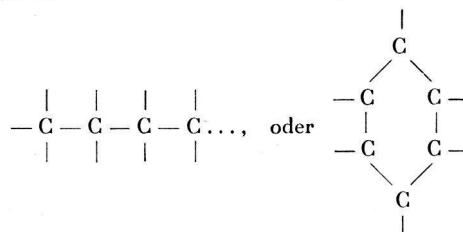
Die Angehörigen der Luftschutztruppe beglückwünschen im besonderen ihren Kameraden, Luftschutzsoldat Büchler Robert, zu seinen Leistungen. Im Stutzermatch, aus dem die Schweizer seit 1933 erstmals wieder als Sieger hervorgingen, steht Büchler mit 1116 Punkten an der Spitze, und nur die grössere Anzahl Zehner des punktgleichen Finnen Janhonen brachte ihn um die Einzelweltmeisterschaft.

In der Stellung liegend, in der die fünf Schweizer mit zusammen 1920 Punkten die nächstbesten Schwe-

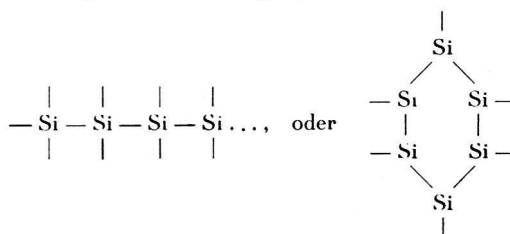
den um ganze 32 Punkte zurückliessen, führte Büchler mit den Passen 97, 97, 99, 99 = 392 Punkte eindeutig, stellte damit einen neuen Schweizer Rekord auf und ist in dieser Stellung Weltmeister.

«Silicones» für «Fliegende Festungen»

Wie wir bisher in der Chemie Kohlenstoffverbindungen kannten, wo Kohlenstoffatom (C) an Kohlenstoffatom gereiht ist und verbunden mit allerlei «Gruppen», z. B.



so gibt es seit dem Kriege auch Kiesel-, bzw. Silizium-Verbindungen «Silicones» genannt:



und mit allen möglichen Kombinationen und Polymerisationen. So hatten wir Kunstkautschuk mit Kohlenstoffatomen und nun neu mit Kiesel-, bzw. Siliziumatomen. — Im Prinzip geht es also um eine Tatsache, dass das bisher nur in unorganischen Stoffen vorkommende Silizium (Si) nun in Kontakt mit Kohlenstoff (C) Verbindungen gebracht wurde. Die Amerikaner konnten neben der Fabrikation der «Plastic»-Stoffe — bekanntlich ihre grosse Meisterschaft — auch in gros-

sem Ausmass an die Herstellung der nun als «Silicone» bekannten Produkte herangehen. Das hervorstechendste Kennzeichen dieser Silicone gegenüber den auf der Kohlenstoffbasis beruhenden Kunstharzstoffen ist ihre *enorme Hitzebeständigkeit*. Sie schlagen in dieser Hinsicht sozusagen alle Rekorde und sind alsbald von der elektrotechnischen Industrie mit Beschlag belegt worden. Neues ist zu sagen von gewissen anderen Siliconen, die sich in der Nähe des natürlichen oder künstlichen Kautschuks befinden und auf dem besten Wege sind, beide aus dem Wege zu schlagen, denn sie sind nicht nur hitzebeständiger, sondern behalten ihre Flexibilität auch länger, und zwar sowohl bei steigenden als bei fallenden Temperaturen. Die beiden aus den USA. stammenden Fabrikate, die diesen Anforderungen entsprechen, Silicone Rubber und Silastic, erhalten von den Praktikern eine gute Zukunft vorausgesagt. Beispielsweise wurden sie bereits bei den «Fliegenden Festungen» verwendet: In grossen

Höhen muss die zum Motor geführte Luft komprimiert werden, was durch einen Turbokompressor erfolgt, der seinerseits durch die Motorenabgase getrieben wird, die aber eine Temperatur von über 530 Grad Celsius aufweisen. Nun sind die Aussenwände sehr kalt, da wir uns ja in sehr grosser Höhe befinden, und die auftretenden bedeutenden Temperaturdifferenzen wirken sich auf die Festigkeit der Gehäuse usw. derart aus, dass Kautschuknähte zwischengeschaltet werden mussten. Indessen brachte die chemisch-technische Industrie keinen Kautschuk, weder auf natürlicher noch auf synthetischer Basis hervor, der den enormen Temperaturdifferenzen gewachsen wäre, ohne innert kurzer Zeit hart und zerbrechlich zu werden. Erst die genannte «Silicone» brachten die Rettung. — Kleinigkeiten? Wenn man will; aber nicht unbedeutende, wenn man die Betriebstüchtigkeiten der Maschinen im Auge behält, entnehmen wir der Zeitschrift «Schweiz. Neuheiten und Erfindungen» (Bern).

r.

Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea



Mitteilung des Zentralvorstandes

Verzeichnis der Sektionsvorstände

(leitende Kommission); abgeschlossen per 1. Juli 1947:

Sektion Kt. Bern: Präsident: Hptm. Leimbacher Paul, Simonstr. 21, Bern, Tel. 3 29 97; 1. Sekretär: Hptm. Baumgartner Willy, Greyerzstr. 22, Bern, Tel. 2 21 69; 2. Sekretär: Lt. Wegmann Karl, Dählhölzliweg 16, Bern, Tel. 61 (BIGA); Kassier: Oblt. Rytz Alfred, Seestr. Spiez, Tel. 5 67 88.

Sektion Ter. Kreis 4: Präsident: Hptm. Fifian W., Arlesheim, Tel. Geschäft 6 22 78, Privat 6 26 76; Vizepräsident: Lt. Müller Jakob, Münchenstein; Aktuar: Lt. Rüegg A., Münchenstein; Kassier: Oblt. Brüngger H., Sissach.

Sektion Basel: Präsident: Hptm. Müller Rudolf, Rotbergerstr. 31, Basel, Tel. 4 60 07; Vizepräsident: Oblt. von Sury Kurt, Hackbergstr. 89, Riehen, Tel. 9 51 51; Sekretär: Lt. Bernoulli Lukas, Landhausweg 107, Riehen; Kassier: Hptm. Würthner Heinrich, Allschwilerstr. 81, Basel;

Sektion Ter. Kreis 8: Präsident: Major Schwegler Louis, Tivolistr. 11, Luzern; Vizepräsident: Hptm. Schnider Beat, Sarnen; Aktuar: Hptm. Haas Robert, Bireggstr. 7, Luzern; Kassier: Lt. Rey Otto, Alpenstr. 7, Luzern;

Associazione Cantonale Ticinese: Presidente: Cap. Guidini Augusto, Bellavista, Lugano; Vice-presidente: Cap. Biasca Luigi, Locarno; Membro: Ten. Degiorgi D., Locarno.

Sektion Kt. Zürich-Schaffhausen: Präsident: Hptm. Heer Hans, Thayngen; Vizepräsident: Hptm. Allenspach Willy, Industriestr. 372, Schlieren; Kassier: Hptm. Künzle Fridolin, Schaffhauserstr. 85, Winterthur; Aktuar ad int.: Oblt. Forster Hans, Gubelstrasse 61, Zürich 11; Sekretär: Lt. Herzog Hans-Ulrich, Limmatquai 1, Zürich 1.

Sektion Ter. Kreis 7: Präsident: Lt. Haupt Max, Singenbergstr. 6, St. Gallen-C; 1. Vizepräsident: Lt. Metzger Albert, St. Gallerstr. 22, Rorschach; 2. Vizepräsident: Lt. Hofstetter Guido, Arbon; Sekretär: Lt. Niedermann Anton, Rorschacherstr. 77, St. Gallen; Kassier: Oblt. Holenstein Paul, Säntisstrasse, Gossau (St. G.).

Sektion Ter. Kreis 9a: Präsident: Hptm. Büeler Anton, Schwyz, Tel. 4 59; Kassier: Lt. Huber Albert, Altdorf; Aktuar: Lt. Hofmann Albert, Altdorf.

Sektion de Genève: Président: Cap. Dupont Francis, Petit-Lancy, Genève; vice-président: plt. Vuille André, Genève; secrétaire: Lt. Sandoz Eric, Genève; Trésorier: plt. Tenthorey Louis, Genève.

Sektion Kt. Aargau: Präsident: Oblt. Fehr Oskar, Sonnmatt 34, Baden; Sekretär: Lt. Damm Hermann, Sonnmatt 36, Baden; Kassier: Hptm. Bertschinger Hans-Ulrich, Bollhalde, Lenzburg.

Sektion Arr. Terr. 1: Président: Cap. Racine Jean, Fauconnières 6, Lausanne; Vice-président: Cap. Gaimard Louis, Simplan 9, Fribourg; Secrétaire: Plt. Curchod Jean, Grand'Rue 85, Morges; Caissier: Plt. Gasser Paul, Lucens.

Luftschutz-Offiziersgesellschaft der Kantone Zürich und Schaffhausen

Die dritte ordentliche Mitgliederversammlung vom 27. April 1947 hat den bisherigen Jahresbeitrag von Fr. 10.— inklusive «Protar»-Abonnement für das Jahr 1947 bestätigt.

An unsere Mitglieder ergeht die Bitte, von inliegendem Einzahlungsschein zur Entrichtung des Jahresbeitrages Gebrauch zu machen. Für baldige Regelung sind wir besonders dankbar. Die bis Ende September nicht eingegangenen Beiträge würden wir uns gezwungen sehen, per Nachnahme zu erheben. — Postcheckkonto VIII 14710.

Der Kassier: Hptm. Künzle.